

Allianz Gesunder Kanton Bern/alliance pour la santé bernoise

Bern, 25. Februar 2020

Empfehlungen der Allianz Gesunder Kanton Bern für die Frühlingssession des Grossen Rates

Sie behandeln in der Märzsession einige Themen, zu denen wir wie folgt Stellung beziehen:

Trakt. 9 2019.VOL 25

Gesetz über Handel und Gewerbe (HGG)

Jugendschutz auf E-Zigaretten und ähnliche nikotinhaltige Produkte ausdehnen

Wir begrüssen es, dass der Regierungsrat den Jugendschutz auf E-Zigaretten und ähnliche nikotinhaltige Produkte möglichst schnell ausdehnen will. Damit dieses wichtige politische Ziel zeitlich nicht verschoben wird, ist die Entkoppelung vom zweiten und umstrittenen Revisionsthema «Ladenöffnungszeiten» eine wichtige Vorgehensänderung.

Die unterschiedliche Handhabung der klassischen Tabakprodukte und der E-Zigaretten ist stossend. In mehreren Kantonen laufen ähnliche Vorstösse, die sich an der Berner Vorlage orientieren. Eine schnelle Anpassung der gesetzlichen Regelungen schafft schnell Klarheit im Kanton Bern und leistet einen Beitrag dazu, dass der Jugendschutz mittelfristig auch auf nationaler Ebene deutlich verbessert wird. Die Kantone VS und BL haben die gesetzliche Lücke bereits geschlossen.

Wir empfehlen Ihnen nur die vorgeschlagenen Anpassungen betreffend Jugendschutz auf E Zigaretten anzunehmen.

Trakt. 12 2019.RRGR.202

166 - 2019

Motion «Rauchfreie öffentliche Kinderspielplätze und Schulareale im Kanton Bern»

Die Allianz Gesunder Kanton Bern begrüsst den Vorstoss, welcher einen besseren Schutz vor Passivrauchen ermöglicht und die Gefahr durch herumliegende Zigarettenstummel reduzieren will. Auch in anderen Kantonen gibt es Projekte für einen besseren Schutz.

Der Regierungsrat will die Motion als Postulat annehmen aber den Auftrag auf die öffentlichen Spielplätze begrenzen. Die Allianz würde es begrüssen, wenn auch die Lösungen bei den Schularealen überprüft würden, da die letzte Auseinandersetzung mit dem Thema doch schon zwölf Jahre zurückliegt.

Wir empfehlen Ihnen die Motion anzunehmen.

Allianz Gesunder Kanton Bern/alliance pour la santé bernoise

Trakt. 19 2019.GEF.1184

Qualitätskontrolliertes Mammographie-Screening-Programm für den Kanton Bern ohne Verwaltungskreis Berner Jura. Ausgabenbewilligung (Verpflichtungskredit) 2021 - 2030

Brustkrebs ist eine häufige Erkrankung bei Frauen und kann durch ein qualitätsgesichertes Früherkennungsprogramm erkannt und frühzeitig behandelt werden. Das Mammographie-Screening-Programm der Krebsliga Ostschweiz «donna» hat sich bewährt und soll von 2021 – 2030 weitergeführt werden.

Wir empfehlen Ihnen diesem Verpflichtungskredit zuzustimmen.

Trakt. 28

Berichterstattung Parlamentarische Vorstösse und Planungserklärungen 2019. GSI (090 – 2017 FM Striffeler SP) Motion Mobile Palliativdienste (MPD)

Die Allianz Gesunder Kanton Bern ist der Meinung, dass die Motion «Mobile Palliativdienste (MPD)» zurzeit noch nicht abgeschrieben werden sollte. Der Pilotbetrieb ist noch nicht vollumfänglich von allen MPD's aufgenommen und speziell beim grössten MPD (MPD Bern-Aare) gibt es ungelöste und ungeklärte Punkte zwischen dem Kanton und den Leistungserbringern des MPD. Auf eine Abschreibung sollte verzichtet werden, bis der Pilotbetrieb von allen MPD's aufgenommen ist und die zu pilotierenden Prozesse/Leistungen produktiv sind.

Wir empfehlen Ihnen die Motion noch nicht abzuschreiben.

Gründungsmitglieder der Allianz Gesunder Kanton Bern:

- Aids Hilfe Bern
- Alzheimer Bern
- Berner Diabetes Gesellschaft
- Bernische Krebsliga
- Blaues Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg
- Lungenliga Bern
- Palliative Bern
- Pro Senectute Kanton Bern
- Rheumaliga Bern und Oberwallis
- Selbsthilfe BE
- Spitex Verband Kanton Bern